

# ACADEMIA BALTICA



## **Wann ist der Krieg zu Ende? Über die Spuren von Krieg und Gewalt im Leben und Zusammenleben**

**Seminar  
mit der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte  
vom 29. September bis 1. Oktober 2006  
in Malente**

**Baltic Academy – Akademie im Ostseeraum  
Lübeck**

## **WANN IST DER KRIEG ZU ENDE?**

Krieg und Gewalt hinterlassen tiefe Spuren im Leben des Einzelnen. Sein Selbstvertrauen, sein Vertrauen in die Mitmenschen und seine Fähigkeit, Beziehungen zu ihnen aufzubauen, sind erschüttert oder zerstört. Nach dem letzten Krieg galt es, ein darniederliegendes Land neu aufzubauen. Das jüngst erlebte Grauen sollte möglichst schnell vergessen sein. Gerade diejenigen, die den Krieg als Kinder erlebt hatten, sollten sich dem Neuaufbau ganz und gar widmen und ihre Eltern nicht nach Vergangenen fragen. Erlebtes wurde verdrängt, verhängt, ausgeblendet. Doch Krieg und Gewalt reichen tief und leben lange. Jahrzehnte danach schafft das Gedächtnis sich Bahn. Träume, Schlaflosigkeit, Emotionen werden zur unerträglichen Last.

Das Seminar will Ergebnisse der Traumaforschung vorstellen, Erfahrungen aus der Arbeit mit Flüchtlingen und Kriegskindern berichten und die Erinnerungen jener aufspüren, die den Krieg als Kinder erlebten.

**Barbara Eßer M.A.**

Tagungsvorbereitung und –leitung

**Dr. Christian Pletzing**

Academia Baltica

### **Programm**

#### **Freitag, 29. September 2006**

|           |  |
|-----------|--|
| ab 14 Uhr | Anreise der Teilnehmer   |
| 15.30 Uhr | Kaffee   |
| 16.00 Uhr | Begrüßung und Einführung   |
| 16.30 Uhr | <b>Traumatische Erlebnisse und ihre Folgen</b><br><i>Jutta Bierwirth, Psychologin, Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge Düsseldorf (angefragt)</i>                               |
| 18.00 Uhr | Abendessen   |
| 19.30 Uhr | <b>Trauma und Versöhnung</b><br>Kinder nach Krieg und Verfolgung<br><i>Dr. Hubertus Adam, Arzt, Ambulanz für Flüchtlingskinder und ihre Familien, Universitätsklinikum Hamburg</i> |

## Samstag, 30. September 2006

- 9.00 Uhr **Verhängte Bilder. Die lange Spur des Krieges**  
*Dr. Helga Spranger, Ärztin, Therapeutin, Vorsitzende des Vereins Kriegskinder e.V.*
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Über die Arbeit des Vereins Kriegskinder e.V.**  
*Dr. Helga Spranger*
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 15.00 Uhr **Verborgene Spuren I**  
Über die Suche nach Verstehen, Verständigung und Anerkennung  
*Monika Jetter, Moderatorin, Autorin des Buches „Mein Kriegsvater. Versuch einer Versöhnung“ (2004), Hamburg*
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr **Verborgene Spuren II**
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Kriegskinder heute**  
„Die Kinder von Grosny“ und die Arbeit des „Kleinen Stern“. Filme von Barbara Gladysch (2003 und 2006)  
*Barbara Eßer, Ethnologin, Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge Düsseldorf*

## Sonntag 1. Oktober 2006

- 9.00 Uhr **Lebensbilder: Flüchtlinge in Deutschland heute**  
*Barbara Eßer*
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Überlebt. Und dann?**  
Über die Möglichkeiten und Grenzen der Hilfe für traumatisierte Flüchtlinge  
*Jutta Bierwirth*
- 12.00 Uhr **Abschlussgespräch**
- 13.00 Uhr Mittagessen, anschließend Abreise

## Die Academia Baltica

*Concordia domi foris pax* - Eintracht im Innern und Friede im Äußern: Der Mahnung verpflichtet, mit der das Holstentor die Gäste Lübecks grüßt, leistet die Academia Baltica im Netzwerk der Völker und Staaten Mitteleuropas und des Ostseeraumes ihren Beitrag zu europäischem Miteinander. Die Dynamik des Ostseeraumes öffnet Europa neue Chancen. Mit ihrem Schwerpunkt „Baltic Transfer“ vermittelt die Academia Baltica den Menschen im Norden Deutschlands Wissen und Erfahrung der nordischen Staaten und der neuen Mitglieder der Europäischen Union.

## Colloquia Baltica

Die Colloquia Baltica der Akademie sammeln Beiträge zu Geschichte, Kultur und Gesellschaft an der Ostsee. Erschienen sind zuletzt: Dietmar Albrecht, Wege nach Sarmatien. Zehn Kapitel Preußenland; Marion Brandt (Hg.), Grenzüberschreitungen. Deutsche, Polen und Juden zwischen den Kulturen (1918-1939); Christian Rohrer, Nationalsozialistische Macht in Ostpreußen; Dietmar Albrecht, Falunrot. Zehn Kapitel Schweden. Demnächst erscheint Christian Pletzing (Hg.), Vorposten des Reichs? Ostpreußen 1933 bis 1945. Die Bände sind broschiert und kosten 19,90 € im Abonnement 14,95 € Prospekte und Bestellungen beim Verlag Martin Meidenbauer, Erhardtstr. 8, 80469 München, Tel. 089-202386-03. info@m-verlag.net.

## Anreise

Ort des Seminars ist die **Gustav-Heinemann-Bildungsstätte** am Kellersee inmitten der Holsteinischen Schweiz: **Schweizer Str. 58, D-23714 Malente**, Tel. 04523-880970. Sie erreichen die Bildungsstätte mit der Bahn über den Bahnhof Bad Malente-Gremsmühlen an der Strecke Lübeck-Kiel, von dort mit dem Nölte-Linienbus bis zur Haltestelle Heinemann-Bildungsstätte oder mit dem Auto über die Autobahn Hamburg-Lübeck-Puttgarden bis zur Abfahrt Eutin, weiter über die B 76 bis Eutin, von dort nach Malente und durch Malente Richtung Sielbeck. Einen Kilometer hinter dem Ortsausgang liegt die Bildungsstätte direkt am See.

## Teilnahme

Die Gebühr für die Teilnahme beträgt **130 €** für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre) und Arbeitslose **115 €** Im Preis enthalten sind die Kosten für Unterkunft und Verpflegung und das Programm. Der Zuschlag für ein Einzelzimmer beträgt 9 € pro Übernachtung. **Bitte vermerken Sie Ihren Zimmerwunsch bei der Anmeldung!** Gäste ohne Übernachtung zahlen die Hälfte der Tagungsgebühr. Anmeldeschluss ist der **22.9.2006**. Mit der Bestätigung erbitten wir die Überweisung Ihres Beitrages. Erfolgt eine Abmeldung später als vier Tage vor Beginn der Tagung oder erscheint der Teilnehmer nicht, müssen wir dem Teilnehmer den Tagungsbeitrag berechnen. Eine Förderung durch die Bundeszentrale für politische Bildung ist beantragt. Unsere Tagungsnummer ist **10-06**.

**Titelillustration:** Kinderspiel zwischen Ruinen

## Academia Baltica

**Hoghehus, Koberg 2,**

**23552 Lübeck**

**Tel. +49(0)451-39694-0**

**Fax +49(0)451-39694-25**

**office@academiabaltica.de**

**www.academiabaltica.de**